

**Personal- und Finanzausschuss der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -**

**Protokoll**

**über die 7. Sitzung am Montag, 16. April 2018 um 17:00 Uhr, im Kl. Sitzungssaal des Rathauses Braunlage**

Anwesende:

Vorsitzende

Ratsfrau Cornelia Ehrhardt

stv. Vorsitzender

Ratsherr Boris Dittrich

Ratsmitglied

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsfrau Ines Kühne

Ratsherr Karsten Otto

Zuhörer des Rates

Ortsvorsteher Robert Hansmann

seitens der Verwaltung

Bürgermeister Stefan Grote

Stadtangestellte Annegret Hennig

Stadtamtsrätin Martina Peine

Stadtangestellte Gudrun Peinemann

Stadtangestellter Thomas Reiß

bis 18.10 Uhr

es fehlte entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

## T a g e s o r d n u n g :

<b>I.      Öffentlicher Teil</b>
----------------------------------

1.        Eröffnung der Sitzung
2.        Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3.        Feststellung der Tagesordnung
4.        Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung am 04. Dezember 2017
5.        Anfragen
6.        Einwohnerfragestunde
7.        Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
8.        Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
9.        Erste Eröffnungsbilanz der Stadt Braunlage zum 01.01.2012  
          BV II/182
10.       Neuregelung zum Betriebsführungsentgelt für das Freibad Hohegeiß  
          BV II/194
11.       Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung für das Betriebsführungsentgelt  
          Waldschwimmbad Hohegeiß 2017  
          BV II/193
12.       Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Stadtsanierung - Neue Mitte, 2. BA und  
          Wegeverbindung "Am Graben"  
          BV II/199
13.       Entnahmeplan über die Versorgungsrücklage  
          BV II/161
14.       Anregungen und Beschwerden
15.       Schließung der Sitzung

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, RF Ehrhardt, eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

RF Ehrhardt beantragt, die Tagesordnungspunkte Nr. 10 und 11 in umgekehrter Reihenfolge zu beraten.

Die Tagesordnung wird in der veränderten Form festgestellt.

### 4. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung am 04. Dezember 2017

„Das Protokoll über die 6. Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 04. Dezember 2017 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.“

- einstimmig zugestimmt -

### 5. Anfragen

Es liegen keine schriftlich formulierten Anfragen vor.

### 6. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Gäste anwesend sind.

### 7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Grote teilt mit, dass einer der zwei ausgeschriebenen Ausbildungsplätze bei der Stadt Braunlage noch zu besetzen ist, da einer der ausgewählten Bewerber die Ausbildungsmöglichkeit nicht in Anspruch nimmt.

### 8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### 9. Erste Eröffnungsbilanz der Stadt Braunlage zum 01.01.2012 BV II/182

BM Grote erläutert zunächst den Werdegang zur Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz.

Ergänzend stellt Stadtamtsrätin Peine die Bedeutung der Eröffnungsbilanz dar. Dieser Mei-

lenstein für die Stadt Braunlage ist die Grundlage für zukünftige Haushalte und Jahresabschlüsse. Die Abschreibungen des ermittelten Sachvermögens nehmen einen großen Anteil der Aufwendungen ein und sind Bestandteile für viele Folgejahre.

Sie gibt allerdings auch zu bedenken, dass aus dieser Bilanz die Erkenntnis einer Überschuldung der Stadt Braunlage hervorgeht. Die vorgetragene kamerale Sollfehlbeträge saldiert mit dem Reinvermögen ergeben einen Negativbetrag, der als Basis-Reinvermögen ausgewiesen wird. Diese Bilanzposition ist Bestandteil der Nettoposition, die mit dem Eigenkapital einer Gesellschaft zu vergleichen ist. Aus einer Bilanz sollte allerdings hervorgehen, dass die Leistungsfähigkeit einer Kommune dauerhaft gewährleistet ist.

RF Ehrhardt bemerkt, dass die Werte in der Bilanz feststehen und sie nicht mehr zu ändern seien.

BM Grote erkundigt sich nach dem Schuldenstand zum jetzigen Zeitpunkt.

StARin Peine erläutert die aktuelle Situation. Dank der Entschuldungshilfen des Landes Niedersachsen sind die Liquiditätskredite auf ca. 1,5 Millionen herabgesunken. Demgegenüber haben sich die Investitionskredite auf nahezu 10 Millionen erhöht, betrachtet man die Projekte Feuerwehr Braunlage und Hohegeiß, den Kindertagesstättenanbau in Hohegeiß und den Eigenanteil der Stadt Braunlage bei der Stadtsanierung.

RF Ehrhardt fragt nach der weiteren Vorgehensweise.

StARin Peine erklärt, dass für jedes Jahr ein Abschluss und eine Schlussbilanz aufzustellen sind. Zunächst werden die Jahresabschlüsse für 2012 und 2013 aufgestellt. Danach soll dann der Gesamtabschluss für 2012 fertiggestellt werden.

Der Personal- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

**„Die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte erste Eröffnungsbilanz der Stadt Braunlage zum 01.01.2012 wird beschlossen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

**10. Neuregelung zum Betriebsführungsentgelt für das Freibad Hohegeiß  
BV II/194**

BM Grote erläutert die Vorlage. Um die Städtischen Betriebe weiter solvent zu führen, sollte der sich aus der Betriebsführung des Freibades Hohegeiß ergebende Verlust durch die Stadt ausgeglichen werden.

StARin Peine weist darauf hin, die Höhe der Eintrittsgelder zu überdenken und anzupassen, um eine weitere Entlastung zu erreichen.

RH Otto regt an, über Alternativen wie Naturbäder nachzudenken. Der Betrieb eines Freibades bleibe immer ein Verlustgeschäft

BM Grote plädiert für den Erhalt des Bades, da es die einzige Infrastruktur im Sommer in Hohegeiß sei und einen großen Einzugsbereich bis in den Ostharz habe.

StARin Peine möchte auch die Lebensqualität für die städtischen Einwohner erhalten.

RF Ehrhardt schlägt vor, das Schwimmbad attraktiver zu machen

RF Kühne befürwortet den Besuch des Freibades in die Gästekarte mitaufzunehmen. (Anmerkung: Ist bereits Bestandteil.)

Der Personal- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

„Der Rat der Stadt Braunlage spricht sich rückwirkend zum 01.01.2017 für eine Erstattung der tatsächlichen Kosten der Betriebsführung für das Waldschwimmbad Hohegeiß an die Städtischen Betriebe Braunlage (SBB) aus Mitteln des städtischen Haushalts aus.“

- einstimmig zugestimmt -

11. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung für das Betriebsführungsentgelt Waldschwimmbad Hohegeiß 2017  
BV II/193

Der Personal- und Finanzausschuss ist sich darüber einig, dieser überplanmäßigen Aufwendung zuzustimmen, da auch die Neuregelung der Betriebsführung des Freibades Hohegeiß befürwortet worden ist.

Der Personal- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

„Der Rat genehmigt beim Produktsachkonto 42400.4455020 eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 57.225,10 €

Zur Deckung stehen Mehrerträge bei Konto 61100.3013000 (Gewerbsteuer), 61100.3021000 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) und 61100.3031000 (Vergnügungssteuer) zur Verfügung.“

- einstimmig zugestimmt -

12. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Stadtsanierung - Neue Mitte, 2. BA und Wegeverbindung "Am Graben"  
BV II/199

BM Grote erläutert die Vorlage und die Historie.

Stadtangestellter Reiß hat hierzu ergänzende Berechnungstabellen ausgehändigt. (S. Anlage 1 des Protokolls.) Die Wegeverbindungen Kindergartenbrücke, Brücke Am Schlösschen und Kurparkbrücke werden mit in die Abwicklung über die Stadtsanierung aufgenommen. Das Brückengutachten der DEKRA hat die Notwendigkeit der Brückensanierungen ausdrücklich bestätigt.

Er bittet, den Beschlussvorschlag unter **Punkt 3** bezüglich der einzustellenden Summe für die nicht förderfähigen Kosten von 370.000,00 Euro auf **486.000,00** Euro zu ändern.

Der Personal- und Finanzausschuss empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

1. „Der Rat beschließt die **Genehmigung der überplanmäßigen Auszahlung auf dem PSK 51100.0962000 T5 (Stadtsanierung) in Höhe von 70.000,00 €** Die Deckung erfolgt über Minderauszahlungen auf dem PSK 51111.0961000 H5 (Sanierung Promenade 3) aus dem Haushaltsrest 2017.
2. Die Firma Lattmann wird mit den anstehenden Tiefbauarbeiten am 2. BA der „Neuen Mitte“ und der Wegeverbindung „Am Graben“ beauftragt, es sei denn das RPA äußert hierzu Bedenken.
3. Die Haushaltsmittel für die nicht förderfähigen Kosten bezüglich der Stadtsanierung werden auf dem Produktsachkonto 51100.0962010 T5 in Höhe von **486.000 €** im Haushalt 2018 eingestellt. Im Haushalt 2018 sind auch die restlichen förderfähigen Kosten für diese Maßnahme in Höhe von **190.000,00 €** auf dem Produktsachkonto 51100.0962000 T 5 einzustellen. Über insgesamt

534.200,00 €restlicher Fördersumme (von 6.000.000,00 €) ist im Rahmen der Haushaltsplanung noch zu beraten.“

- einstimmig zugestimmt -

13. **Entnahmeplan über die Versorgungsrücklage**  
**BV II/161**

Stadtangestellte Peinemann berichtet über die verschiedenen Varianten der Verwendung des Treuhandvermögens. Sie spricht sich für die Entscheidung zugunsten der Variante 2 aus.

Der Personal- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung :

**„Bis zum Jahr 2027 erfolgt ein weiteres Ansparen der Versorgungsrücklage. Die Auszahlung wird ab dem Jahr 2028 über einen Zeitraum von 15 Jahren vorgenommen.“**

- einstimmig zugestimmt -

14. **Anregungen und Beschwerden**

Es erfolgt keine Berichterstattung.

15. **Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird um 18.10 Uhr geschlossen.

---

Ausschussvorsitzende  
RF Cornelia Ehrhardt

---

Bürgermeister  
Stefan Grote

---

Protokollführer  
Annegret Hennig